



Montage- und Betriebsanleitung

Daten des Kraftfahrzeuges

Hersteller: Rover Group Ltd. (GB), BMW (D)
Amtl. Typenbezeichnung: LD
Modell(e): Defender 90 und 110

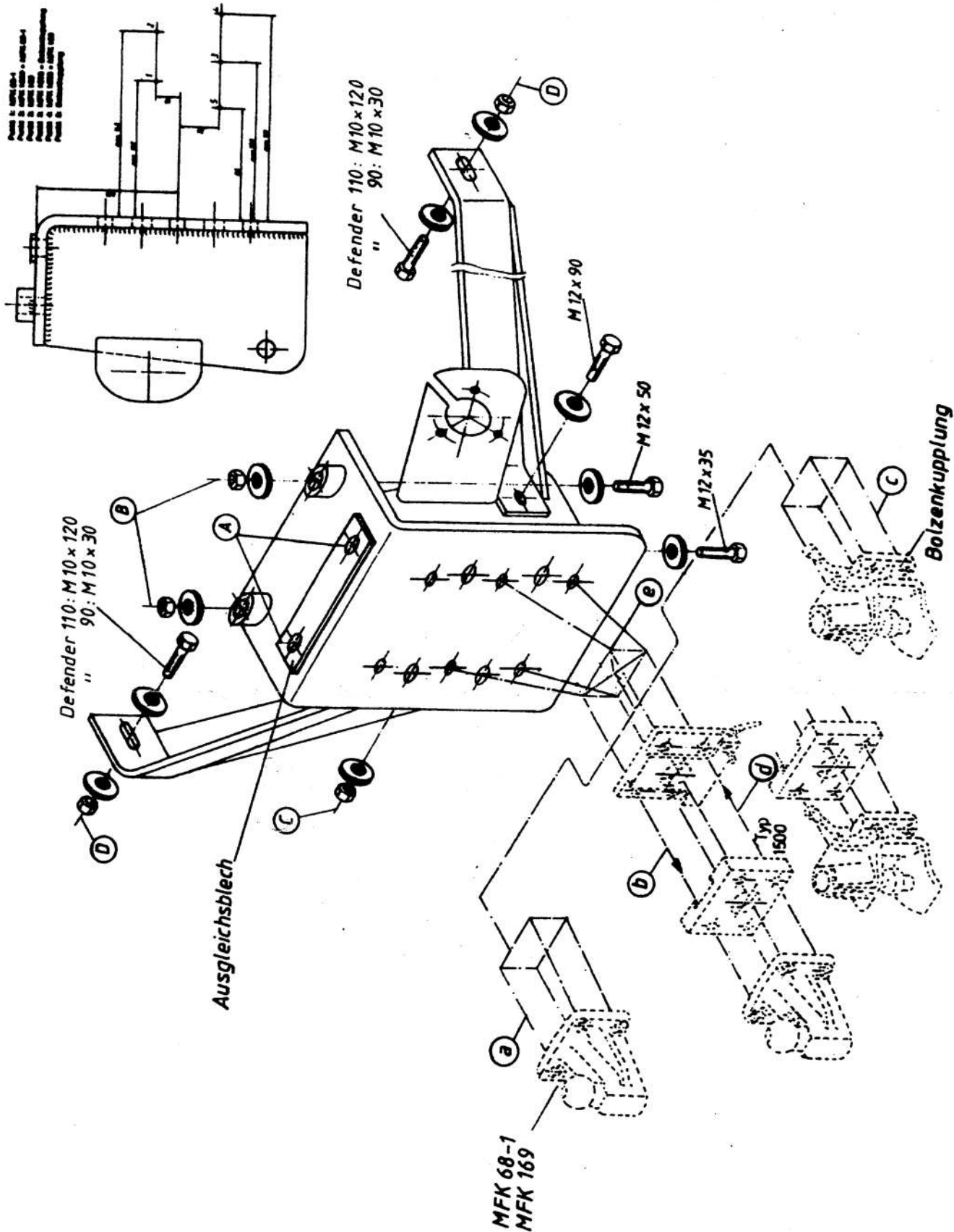
Daten des Anhängewockes

Geprüft für:

Type:	RRD 51 A	D-Wert	bis	16,0 kN
Genehmigungs-Nr.:	e1-00-0275	Zul. Stützlast	bis	150 kg
Artikel-Nr.:	261 211, 261 210 + 68-1			

Allgemein

- DIE KUPPLUNGSKUGEL MIT HALTERUNG IST NUR FÜR DEN VORGESEHENEN ZWECK ZU VERWENDEN.
- Der D-Wert 16,0 kN resultiert aus dem zulässigen Gesamtgewicht des Fahrzeuges und der zulässigen Anhängelast.
Beispiel: Bei einem zulässigen Gesamtgewicht des Fahrzeuges von 3050 kg ergibt sich eine zulässige Anhängelast von 3500 kg.
- Die zulässige Stützlast und die zulässige Anhängelast für das Fahrzeug sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Der D-Wert und die Stützlast der Kupplungskugel mit Halterung dürfen nicht überschritten werden.
- Schlüsselweitenumstellung von DIN auf ISO erfordert zum Teil für gleiche Gewindenennendurchmesser andere Werkzeuggrößen.
BEACHTUNG ZWINGEND NOTWENDIG!
- Vor der Montage muß eine Überprüfung auf Transportschäden und Vollständigkeit durchgeführt werden.
- An den Anlageflächen der Kupplungskugel mit Halterung ist der Unterbodenschutz/Isoliermatte zu entfernen.
Auf Korrosionsschutz achten.
- Bei Veränderung an der Kupplungskugel mit Halterung erlischt die Allgemeine Betriebserlaubnis des Fahrzeuges.
- Für den Anhängerbetrieb erforderliche Änderung am Fahrzeug in der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges nachlesen.



- Anzugsdrehmoment: M 10 = 49 Nm
- M 12 = 85 Nm
- Schraubenklasse: 8.8
- Darstellung des Anbaus auf Blatt 2.

Anbau:

1. Am Fahrzeug die Verschraubungen bei (D) lösen und die Abschleppösen entfernen.
2. Variationsbeispiele zur Montage bauartgenehmigter Kupplungskugeln mit Halterung und Bolzenkupplung bzw. Kupplungs-Wechselsystem Typ 1500. Bei der Montage des Anhängesocks in Verbindung mit einer Bolzenkupplung sind die Freiraummaße nach Anlage 1 der Unfallverhütungsvorschrift „Fahrzeuge“ (VBG 12) einzuhalten.
 - a) Kupplungskugel Typ 68-1 bzw. Typ 169
Anbau: Bei (e) entsprechend der Anbauanweisung Typ 68 -1 montieren.
 - b) Wechselsystem Typ 1500 + Kupplungskugel Typ 68-1 bzw. Typ 169
Anbau: Bei (e) entsprechend der Anbauanweisung 1500 montieren.
 - c) Bolzenkupplung z.B. Rockinger Zugmaul
Anbau: Bei (e) entsprechend der Anbauanweisung Rockinger montieren.
 - d) Wechselsystem Typ 1500 + Bolzenkupplung z.B. Rockinger Zugmaul
Anbau: Bei (e) entsprechend der Anbauanweisung 1500 montieren.
3. Anhängerbock von unten an die hintere Quertraverse führen und den Anhängerbock bei (A) mit dem Ausgleichsblech, den Schrauben M 12 x 35 und Scheiben lose anschrauben.
4. Muttern M 12 und Scheiben von vorne in die Quertraverse einschieben und den Anhängerbock bei (B) mit den Schrauben M 12 x 50 und Scheiben vormontieren.
5. Strebe rechts bei (C) an den Anhängerbock führen, Schraube M 12 x 90 mit Scheibe durch die Bohrung führen, Distanzbuchse 34 mm lang zwischen die Knotenbleche einlegen und Schraube durchführen, linke Strebe montieren, Scheibe und Mutter lose aufschrauben.
6. **Defender 110:** Streben an die Rahmenlängsträger führen und bei (D) Schrauben M 10 x 120 mit Scheibe durch die Rahmenlängsträger schieben, Abschleppösen, Scheiben und Muttern montieren.
Defender 90: Streben an die U-Profile des Querstabilisator führen und bei (D) mit den Schrauben M 10 x 30, Scheiben und Muttern anschrauben.
7. Anhängerbock ausrichten und alle Schrauben entsprechend der Anzugsdrehmomente anziehen.
8. Unterbodenschutz im nicht mehr abgedeckten Bereich nachlegen.

-
9. Schild mit Stützlastangabe an das Kfz in der Nähe der Kupplungskugel mit Halterung oder an der Innenseite des Kofferraumes an gut sichtbarer Stelle anbringen.
- Anbau und Freiraummaße nach 94/20/EG sind eingehalten.
 - Vorgegebene Befestigungspunkte des Fahrzeugherstellers sind eingehalten.
 - Elektrische Anlage gemäß StVZO installieren.
 - Die Kupplungskugel mit Halterung/Kugel sind sauber zu halten und bei Bedarf zu fetten.
 - **BEI DER ÜBERPRÜFUNG DES ANBAUS IST DIESE ANWEISUNG DEM AMTLICH ANERKANNTEN SACHVERSTÄNDIGEN ODER PRÜFER VORZULEGEN.**
ACHTUNG! BEI EINZELABNAHME ZUSÄTZLICH DAS GUTACHTEN VORLEGEN.
 - Diese Anweisung ist den Kfz-Papieren beizufügen.

**Hersteller: AL-KO Kober
Ichenhauser Str. 14
89359 Kötz**



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

EWG-Typgenehmigung Nr.: e1*94/20*0275*_ _

Abnahmebestätigung nach §19 Absatz 3 StVZO.

Der ordnungsgemäße Anbau des Anhängesockles, Typ RRD51A, des Genehmigungsinhabers AL-KO Kober AG, D-89359 Kötzing, an dem Fahrzeug:

Fahrzeughersteller

.....

Fahrzeugtyp

.....

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

.....

wird hiermit bestätigt.

Daten für Fahrzeugpapiere (Ziffer 33, Bemerkungen)	
Ziffer	Bemerkungen

Ort, Datum, Stempel der abnehmenden Organisation, Unterschrift

.....

...



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

e1*94/20*0275*00

Der Einrichtung wird folgendes Genehmigungszeichen zugeteilt:

e1

00-0275

Die Genehmigungskennzeichnung muß in ihrer Größe und Ausführung den Forderungen der Richtlinie entsprechen.

Mit dem Genehmigungszeichen dürfen nur solche Einrichtungen gekennzeichnet werden, die in jeder Hinsicht den Genehmigungsunterlagen entsprechen.

Bei nachträglichem Anbau der Geräte kann die Bestätigung des ordnungsgemäßen Anbaus nach §19 Abs. 3 StVZO auf dem beigefügten Formblatt oder einem Formblatt entsprechend dem im Verkehrsblatt 1994 S. 148, abgedruckten Muster eines "Nachweises" erfolgen. Die Wirksamkeit der Typgenehmigung ist hiervon abhängig.

Abweichend von den Bestimmungen des §27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist eine Aufnahme des nachträglich angebauten Anhängewagens in die Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) nicht erforderlich.

Da Werkstoffuntersuchungen an dem Prüfmuster nicht durchgeführt wurden und die Feststellung der Übereinstimmung mit den Angaben der Prüfunterlagen nicht getroffen wurde, ist das zurückgegebene Muster so aufzubewahren, daß es noch fünf Jahre nach Erlöschen der EWG-Typgenehmigung in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, D-24932 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Montage- und Betriebsanleitung

Daten des Kraftfahrzeuges

Verwendbar nur an Kraftwagen mit Rahmenschlußquerträger und an Anhängerböcken mit dem Lochbild 56 x 83 mm.

Daten der Kupplungskugel mit Halterung

Type: 68-1
EG-Genehm.-Zei.: e1 00-0157
Artikel-Nr.: 259 334

Geprüft für:

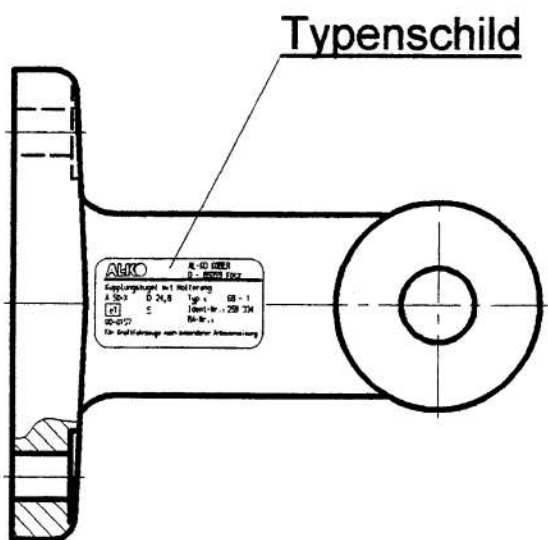
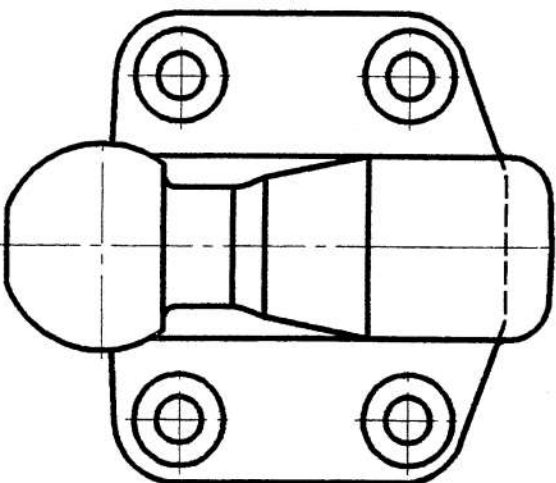
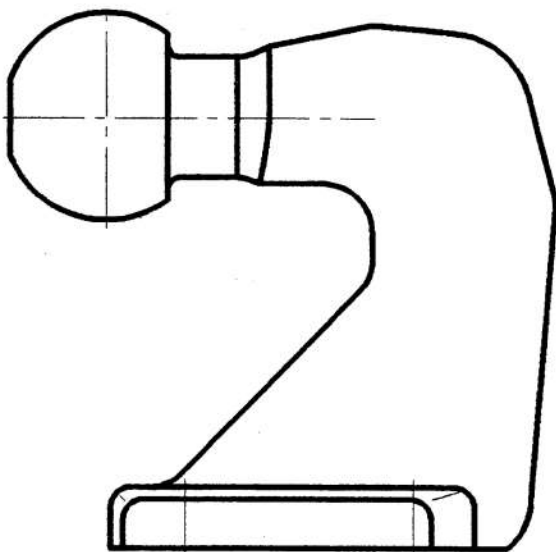
D-Wert bis 24,8 kN
Zul. Stützlast bis 250,0 kg

Allgemein

- DIE KUPPLUNGSKUGEL MIT HALTERUNG IST NUR FÜR DEN VORGESEHENEN ZWECK ZU VERWENDEN.
- Die zulässige Stützlast und die zulässige Anhängelast für das Fahrzeug sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Der D-Wert und die Stützlast der Kupplungskugel mit Halterung dürfen nicht überschritten werden.
- Schlüsselweitenumstellung von DIN auf ISO erfordert zum Teil für gleiche Gewindenennendurchmesser andere Werkzeuggrößen.
BEACHTUNG ZWINGEND NOTWENDIG!
- Vor der Montage muß eine Überprüfung auf Transportschäden und Vollständigkeit durchgeführt werden.
- An den Anlageflächen der Kupplungskugel mit Halterung ist der Unterbodenschutz zu entfernen.
Auf Korrosionsschutz achten.
- Bei Veränderung an der Kupplungskugel mit Halterung erlischt die Allgemeine Betriebserlaubnis des Fahrzeuges.
- Für den Anhängerbetrieb erforderliche Änderung am Fahrzeug in der Betriebserlaubnis des Fahrzeuges nachlesen.

Hinweis

Typ 68-1 kann bei Anhängerböcken eingesetzt werden, bei welchen Typ 68 vorgesehen ist.



-
- Anzugsdrehmoment: $M_{10} = 49 \text{ Nm}$
 - Schraubenklasse: 8.8
 - Darstellung des Anbaus auf Blatt 2.

Anbau:

1. Die Kupplungskugel mit Halterung ist mit 4 Sechskantschrauben M 10 (8.8), Federringen und Muttern an Rahmenschlußquerträgern oder Anhängböcken mit den Lochbild 56 x 83 mm zu befestigen.
 2. Kupplungskugel mit Halterung ausrichten und sämtliche Schrauben gemäß vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment anziehen.
 3. Unterbodenschutz im nicht mehr abgedeckten Bereich nachlegen.
 4. Schild mit Stützlastangabe an das Kfz in der Nähe der Kupplungskugel mit Halterung oder an der Innenseite des Kofferraumes an gut sichtbarer Stelle anbringen.
- Anbau und Freiraummaße nach 94 / 20 / EG sind eingehalten.
 - Vorgegebene Befestigungspunkte des Fahrzeugherstellers sind eingehalten.
 - Elektrische Anlage gemäß StVZO installieren.
 - Die Kupplungskugel mit Halterung/Kugel sind sauber zu halten und bei Bedarf zu fetten.
 - **BEI DER ÜBERPRÜFUNG DES ANBAUS IST DIESE ANWEISUNG DEM AMTLICH ANERKANNTEN SACHVERSTÄNDIGEN ODER PRÜFER VORZULEGEN.**
ACHTUNG! BEI EINZELABNAHME ZUSÄTZLICH DAS GUTACHTEN VORLEGEN.
 - Diese Anweisung ist den Kfz-Papieren beizufügen.

Hersteller: AL-KO Kober
Ichenhauser Str. 14
89359 Kötz



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

EWG-Typgenehmigung Nr.: el*94/20*0157* _ _

Abnahmebestätigung nach §19 Absatz 3 StVZO.

Der ordnungsgemäße Anbau der Kupplungskugel mit Halterung,
Typ 68-1, des Genehmigungsinhabers AL-KO Kober AG, D-89359 Kötz, an
dem Fahrzeug:

Fahrzeughersteller

.....

Fahrzeugtyp

.....

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

.....

wird hiermit bestätigt.

Daten für Fahrzeugpapiere (Ziffer 33, Bemerkungen)	
Ziffer	Bemerkungen

Ort, Datum, Stempel der abnehmenden Organisation, Unterschrift

.....



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

el*94/20*0157*00

Der Einrichtung wird folgendes Genehmigungszeichen zugeteilt:

e1

00-0157

Das Genehmigungszeichen muß in seiner Größe und Ausführung den Forderungen der Richtlinie entsprechen.

Mit dem Genehmigungszeichen dürfen nur solche Einrichtungen gekennzeichnet werden, die in jeder Hinsicht den Genehmigungsunterlagen entsprechen.

Bei nachträglichem Einbau der Geräte kann die Bestätigung des ordnungsgemäßen Anbaus nach §19 Abs. 3 StVZO auf dem beigefügten Formblatt oder einem Formblatt entsprechend dem im Verkehrsblatt 1994 S. 148, abgedruckten Muster eines "Nachweises" erfolgen. Die Wirksamkeit der Typgenehmigung ist hiervon abhängig.

Abweichend von den Bestimmungen des §27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist eine Aufnahme der nachträglich angebauten Kupplungskugeln mit Halterung in die Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsstelle) nicht erforderlich.

Da Werkstoffuntersuchungen an dem Prüfmuster nicht durchgeführt wurden und die Feststellung der Übereinstimmung mit den Angaben der Prüfunterlagen nicht getroffen wurde, ist das zurückgegebene Muster so aufzubewahren, daß es noch fünf Jahre nach Erlöschen der EWG-Typgenehmigung in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Kraftfahrt-Bundesamt, D-24932 Flensburg, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.